

Thorberg: Die Polizei ermittelt

Krauchthal Ein Häftling hat gegen einen Betreuer der Justizvollzugsanstalt Strafanzeige wegen unterlassener Hilfeleistung und Körperverletzung eingereicht. Nun ermittelt die Kantonspolizei.



Die Kantonspolizei Bern ermittelt gegen einen Betreuer der Strafanstalt Thorberg. Bild: Keystone

Andrea Sommer07:51

Der Vorfall soll sich Ende August in der Anstalt Thorberg ereignet haben: Trotz starker Bauchschmerzen habe ihm ein Betreuer tagelang den Arztbesuch verweigert, schreibt ein Häftling an Reform 91, die Selbsthilfeorganisation für Strafgefangene. Als er schliesslich notfallmässig ins Inselspital eingeliefert worden sei, hätten die Ärzte **einen lebensgefährlichen Darmdurchbruch festgestellt.**

Gegen den Betreuer hat der Häftling Strafanzeige eingereicht, wie die Kantonspolizei auf Anfrage bestätigt. Weil die Ermittlungen nun aufgenommen worden seien, könne sie dazu keine weitere Stellungnahme abgeben, sagt Polizeisprecherin Ramona Mock. Also weder dazu, wann die Anzeige eingegangen ist, noch ob das zuständige Amt für Justizvollzug davon in Kenntnis gesetzt worden ist.

Die Anzeige, die dieser Zeitung vorliegt, ist auf den 9. September datiert. Beim Amt für Justizvollzug weiss man davon nichts, wie Amtschef Thomas Freytag auf Anfrage erklärt. Dies ist offenbar nicht ungewöhnlich. «Um eine unabhängige, neutrale Strafverfolgung zu gewährleisten, geschieht dies in dieser ersten Phase ohne Beteiligung beziehungsweise Information der betroffenen Personen oder Institutionen», so Freytag.

Zusätzlich zu den polizeilichen Ermittlungen hat Reform 91 gestern in einem Schreiben an die Aufsichtskommission der Justiz eine Untersuchung «der Verhältnisse» auf dem Thorberg gefordert. (Berner Zeitung)
(Erstellt: 20.09.2016, 07:53 Uhr)